

# Abgabemodalitäten bei der Cannabisregulierung – ein internationaler Überblick

Dr. Jens Kalke



**ISD**

Institut für interdisziplinäre  
Sucht- und Drogenforschung

# Inhalt

1. Stand der politischen Diskussion
2. Abgabemodelle international
3. Fazit

# 1. Stand der politischen Diskussion

# „Ampel“-Koalitionsvertrag

„Wir führen die kontrollierte Abgabe von Cannabis an Erwachsene zu Genusszwecken in lizenzierten Geschäften ein. Dadurch wird die Qualität kontrolliert, die Weitergabe verunreinigter Substanzen verhindert und der Jugendschutz gewährleistet. Das Gesetz evaluieren wir nach vier Jahren auf gesellschaftliche Auswirkungen.“

# Veröffentlichte Vorstellungen zu einem Abgabemodell

GRÜNE: lizenzierte Fachgeschäfte mit Sozialkonzept inklusive Personalschulungen; Besitzmenge bis zu 30g; Eigenanbau erlaubt (bis zu 3 Pflanzen); Warnhinweise auf Verpackungen; kein Versandhandel; weitgehendes Werbeverbot.

FDP: Apotheken und lizenzierte Fachgeschäfte; Besitzmenge bis zu 15g; Festlegung des maximalen Gehalts von THC in den Cannabisprodukten auf wissenschaftlicher Grundlage; Ausbau Cannabisprävention.

SPD: bisher wurde hierzu nichts veröffentlicht.

# Eckpunktepapier des BMG

## vom Oktober 2022 (1)

- Erwerb und der Besitz bis zu einer Höchstmenge von 20 bis 30 Gramm Genusscannabis
- Eigenkonsum im privaten und öffentlichen Raum
- privater Eigenanbau (bis zu drei Pflanzen pro volljährige Person)
- Darreichungsformen: zum Rauchen und Inhalieren sowie zur nasalen und oralen Aufnahme (Kapseln, Sprays, Tropfen)
- lizenzierte Fachgeschäfte & ggf. Apotheken
- Auflagen Abgabestellen: Alterskontrolle, Sachkundenachweis für Personal (inkl. spezifische Beratungs- und Präventionskenntnisse)
- strenge Vorgaben Umverpackung von Cannabisprodukten (neutrales, nicht werbendes Design)

# Eckpunktepapier des BMG

## vom Oktober 2022 (2)

- Altersgrenze ab 18. Jahre
- Prüfung: bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres  
Obergrenze für den THC-Gehalt
- Werbung untersagt
- Weiterentwicklung von cannabisbezogener Präventionsarbeit sowie zielgruppenspezifischen Beratungs- und Behandlungsangeboten
- Einführung von niedrigschwelligen Frühinterventionsprogramme zur Konsumreflektion für konsumierende Jugendliche
- geeignete Behörden (z. B. Jugendamt) können Minderjährige bei Cannabis-Besitz zu einer Teilnahme an einem solchen Programm verpflichten

# Der lange Weg zu einem Abgabemodell!?

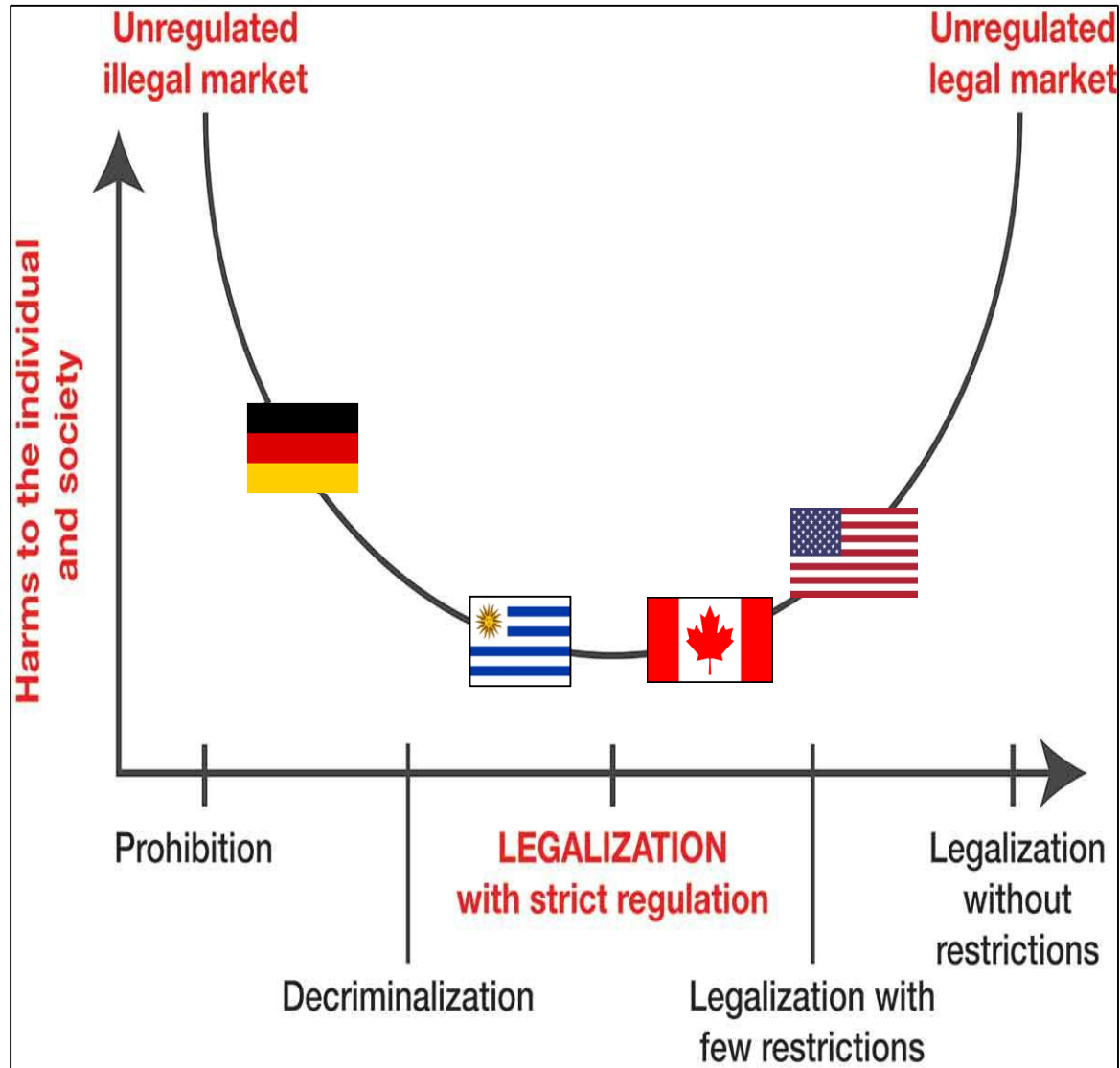
- Prüfung rechtliche Zulässigkeit (EU-Ebene)
- Verständigung Ampel-Koalition auf Details des Abgabemodells
- Zustimmung durch Bundesrat (Modellvorhaben als politischer Kompromiss?)
- Praktische Umsetzung des Gesetzes

## 2. Abgabemodelle international

# Dimensionen von cannabisbezogenen Präventionsmaßnahmen

	Verhalten	Verhältnis	universell	selektiv	indiziert
Schulische Prävention	X		X		
Information (Flyer, Internet)	X		X	X	X
Öffentliche Kampagnen	X		X		
Konsumtagebuch	X			X	X
Konsumtipps	X			X	X
Selbsttest	X				X
Beratungstelefon	X				X
Personalschulungen		X	X	X	X
Limitierung Verkaufsstellen		X	X		
risikoärmere Produkte		X		X	X
Werbebeschränkungen		X	X		
Konsumverbot Minderjährige		X	X		
Alterskontrollen		X	X		

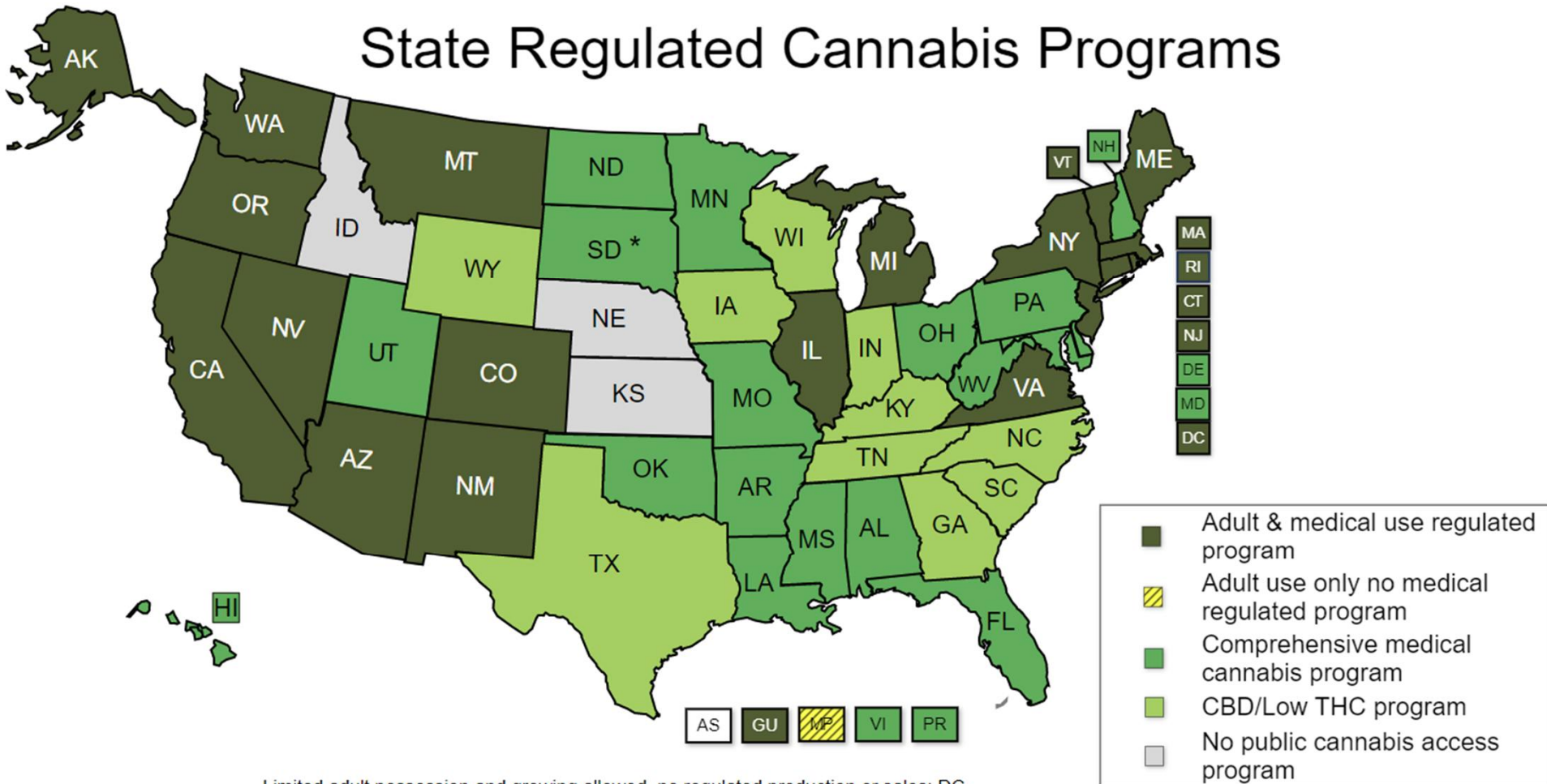
# Einordnung Abgabemodelle



Adinoff & Cooper (2019). Cannabis legalization: progress in harm reduction approaches for substance use and misuse. *The American Journal of Drug and Alcohol Abuse*, 45(6), 707-712.

# Stand der Regulierung in den USA

## State Regulated Cannabis Programs



Limited adult possession and growing allowed, no regulated production or sales: DC

May 2022

# Unterschiede bei Abgabemodellen

- Trägerschaft Abgabestellen
- Verkaufsstellen-Dichte
- Produkte
- Eigenanbau
- Altersregelungen
- Personalschulungen
- Werbebeschränkungen
- Konsumplätze
- ...

# Einzelne Regelungen (I)

	USA (Bundesstaaten, zurzeit 18)	Kanada (Provinzen, alle)	Uruguay
<b>Abgabestellen</b>	lizenzierte Fachgeschäfte	lizenzierte Fachgeschäfte (staatlich und/oder privat)	Apotheken, Cannabis Social Clubs
<b>Eigenanbau</b>	meistens 6 Pflanzen pro Haushalt	meistens 4 Pflanzen pro Haushalt	6 Pflanzen pro Haushalt
<b>Altersgrenze</b>	21 Jahre	in der Regel 19 Jahre	18 Jahre
<b>Produkte</b>	breites Angebot	breites Angebot	Apotheken: nur Cannabisblüten (mit THC-Beschränkung auf maximal 9 %)
<b>Preis</b>	orientiert am Marktpreis	orientiert am Marktpreis	Apotheken: Festpreis
<b>Konsumplätze</b>	private Räume/Plätze	private Räume/Plätze, teilweise auch an öffentlichen Tabakrauchplätzen	private Räume/Plätze

# Einzelne Regelungen (II)

	USA (Bundesstaaten, zurzeit 18)	Kanada (Provinzen, alle)	Uruguay
<b>Besitz-/Abgabemenge</b>	<i>Besitzgrenze in der Regel bis 28 g</i>	<i>Besitzgrenze in der Regel bis 30 g</i>	<i>Abgabe bis 40 g pro Monat</i>
<b>Werbung</b>	mit Beschränkungen	mit Beschränkungen	nicht erlaubt
<b>geschultes Personal</b>	in einigen Bundesstaaten vorgeschrieben	ja, aber sehr unterschiedlich in den Provinzen/Territorien	ja
<b>Präventionsmaterialien</b>	Gesundheitsinformationen	Gesundheitsinformationen	öffentliche Kampagnen
<b>Zusammenarbeit Hilfesystem</b>	nicht verbindlich geregelt; Kontakthinweise	nicht verbindlich geregelt; Kontakthinweise	nicht verbindlich geregelt; Kontakthinweise

# Abweichende Regelungen

(nach Lancione et al. 2019)

## Altersgrenze:

- 18 Jahre: Alberta, Quebec

## Besitzmenge:

- 30 g: Illinois; 71 g: Maine

## Konsumplätze:

- privat & Tabakrauchzonen: Alberta, Ontario

## Eigenanbau:

- verboten: Illinois, Manitoba



Review Paper

**Non-medical cannabis in North America: an overview of regulatory approaches**

S. Lancione <sup>a,1</sup>, K. Wade <sup>a,1</sup>, S.B. Windle <sup>a</sup>, K.B. Filion <sup>a,b</sup>, B.D. Thombs <sup>a,b,c</sup>,  
M.J. Eisenberg <sup>a,b,d,\*</sup>



# Erkenntnisse aus Studien (I)

## Kanada: Art der Abgabestellen

- Bei privaten und hybriden Abgabemodellen gibt es eine höhere Dichte von Verkaufsstellen pro Einwohner\*innenanzahl als beim staatlichen Modell, insbesondere auch in Wohngebieten mit einem niedrigen Einkommensdurchschnitt. (Myran et al. 2019)

# Erkenntnisse aus Studien (II)

## Kalifornien: Verfügbarkeit der Abgabestellen

### Mit jeder zusätzlichen Verkaufsstelle:

- 0,7% höhere Wahrscheinlichkeit für 30-Tages Konsum
- 0,3-0,4% höhere Wahrscheinlichkeit für (fast) täglichen Konsum
- Höhere Absicht Cannabis in den nächsten 6 Monaten zu konsumieren

Pedersen et al (2021). Examining Associations Between Licensed and Unlicensed Outlet Density and Cannabis Outcomes From Preopening to Postopening of Recreational Cannabis Outlets. *The American Journal on Addictions*, 30(2), 122-130.

# Erkenntnisse aus Studien (III)

## Washington und Colorado: Personalschulungen

- Ein Online-Training zum Jugend- und Konsumentenschutz beim Cannabisverkauf führt dazu, dass die Rate der Verkaufsweigerung bei jung erscheinenden Personen, die sich nicht ausweisen konnten, erhöht werden konnte. (Buller et al. 2021)

# Erkenntnisse aus Studien (IV)

## landesweite Medienkampagne Colorado („Good to Know“, 2015)

- Zu den rechtlichen Bestimmungen des legalisierten Cannabisgebrauchs in vier Bereichen:
  - Altersgrenze (21 Jahre),
  - Autofahren (nicht unter Cannabiseinfluss),
  - Konsumplätze (nur privat),
  - Legalitätsbereich (keine Mitnahme in einen anderen Bundesstaat).
- Bei denjenigen, die berichten, dass sie mindestens einmal die Kampagne gesehen haben, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, ein richtiges rechtliches Wissen über das Cannabisgesetz zu haben, um 2,53 (gegenüber denjenigen, die nicht die Kampagne gesehen haben). (Brooks-Russell et al. 2017)

# Erkenntnisse aus Studien (V)

## USA & Kanada: Warnhinweise

- In einer Online-Befragung unter US-amerikanischen und kanadischen Bürger\*innen stellte sich heraus, dass Informationen, die auf Safer Use-Strategien basieren, eine vergleichsweise hohe Akzeptanz besitzen. „Nicht bekifft das Auto zu fahren“ war die Botschaft, die nach Wahrnehmung der Befragten am ehesten zu einem veränderten Verhalten führen könnte. (Winstock et al. 2020)

# Erkenntnisse aus Studien (VI)

Gesundheitslabels: Verständnis von THC  
Mengen/Gehalt besser wenn „units“ (edibles)  
bzw. Ampelsystem (Gras) verwendet wird,  
anstelle von „XY mg THC“



Leos-Toro et al (2020). Cannabis labelling and consumer understanding of THC levels and serving sizes. *Drug and Alcohol Dependence*, 208, 107843.

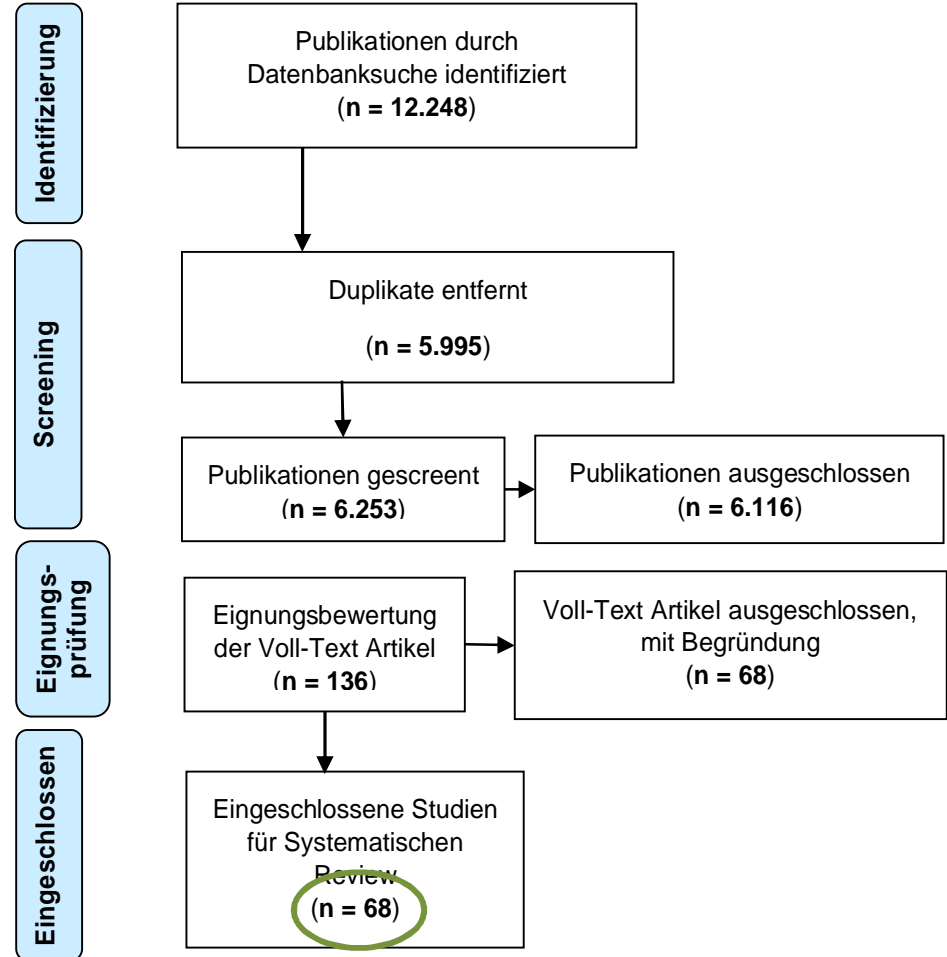
# Systematische Literaturanalyse zu Abgabemodalitäten von Cannabis

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

- Altersgrenze
- Personalschulungen
- Produkte
- Preis
- Eigenanbau
- Produkt-Labeling
- Warnhinweise
- Verfügbarkeit
- Werbung
- Kampagnen/Aufklärung
- Schulische Prävention
- THC-Grenzwerte im Straßenverkehr



# Ergebnisse und Handlungsempfehlungen

Modalität	Empfehlung
Altersgrenze	Hohe Altersgrenze (18-21 Jahre) → Kontrolle über Testkäufe, Strafen bei Verstößen
Personalschulungen	Regelmäßige Schulungen (an Lizenzen koppeln) → Personal über Erkenntnisse bzgl. Trends und Konsumrisiken informieren
Produkt-Labeling	Neutrale Verpackungen ohne Branding → Mit Informationen zum THC/CBD-Gehalt
Warnhinweise	Hinweise bzgl. Konsumrisiken auf Verpackungen → insb. für Neukonsumierende relevant
Verfügbarkeit	Räumliche Begrenzung der Lizenzen → insb. in der Nähe von Schulen und in benachteiligten Gegenden
Werbung	Weitreichende Restriktionen bei Marketing → insb. in digitalen Medien
Kampagnen/Aufklärung	Zielgruppenspezifische, authentische Kampagnen → Zielgruppen bei Gestaltung einbeziehen und Wirksamkeit überprüfen

# 3. Fazit

# Fazit

- bisher keine empirisch gesicherten Erkenntnisse über “Best-Practice-Modelle“ bei der Cannabisprävention im Rahmen von Regulationsmodellen
- eine gezielte (vergleichende) Forschung müsste gefördert werden
- aber: plausible Annahme, dass Elemente einer effektiven Alkohol- und Tabakprävention ebenfalls bei der Cannabisprävention wirken könnten („Policy-Mix“ von Verhältnis- und Verhaltensprävention)
- Wie sollte ein Abgabemodell für Deutschland aussehen, das den Jugendschutz und die Suchtprävention bestmöglich berücksichtigt?

Zum Nachlesen:

Kalke J, Rosenkranz M, Lehmann K, Hiller P & Verthein U (2022).

Abgabemodalitäten bei der Cannabisregulierung – ein internationaler

Überblick. Rausch. Wiener Zeitschrift für Suchttherapie 2022; 11 (3/4): 76-85

**HERZLICHEN DANK FÜR IHRE  
FREUNDLICHE AUFMERKSAMKEIT!**